



Ausgabe 41 | Oktober 2020

LEXinform-Newsletter

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie Ihren wöchentlichen LEXinform Newsletter mit aktuellen Meldungen.

Ihre LEXinform Newsletter-Redaktion

INHALTSVERZEICHNIS

> Steuern

Bundesfinanzhof

- > Erste Tätigkeitsstätte bei einer vollzeitigen Bildungsmaßnahme
- > Anwendung des Rechtsgedankens des § 254 BGB im Steuerrecht
- > Zulässigkeit und Umfang einer Bilanzänderung (§ 4 Abs. 2 Satz 2 EStG); Aktivierung eines Anspruchs auf Investitionszulage
- > Zur Änderung eines im Rahmen einer steuerrechtlichen Überleitungsrechnung ausgeübten Wahlrechts
- > Sonstige Leistungen eines Berufsreiters, der einen Turnier- und Ausbildungsstall betreibt

Finanzgerichte

- > Entstehen des Veräußerungsgewinns aus der Veräußerung eines Mitunternehmeranteils - Zinslos gestundete Kaufpreisforderung
- > Keine Steuerentstehung bei lediglich ungenauer Bezeichnung der beförderten Erzeugnisse im Entwurf des elektronischen Verwaltungsdokuments (e-VD)

Finanzverwaltung

- > Zur Zurückweisung von Einsprüchen und Änderungsanträgen wegen Zweifeln an der Rechtmäßigkeit der Behandlung der Angleichung der Renten im Beitrittsgebiet an das Westniveau

als ?regelmäßige? Rentenanpassung i. S. des § 22 Nr...

- › Gleich lautende Erlasse zum Steuergegenstand der Gewerbesteuer
- › Mitwirkung des BMF bei Billigkeitsmaßnahmen
- › Begriff der Werklieferung/Werkleistung - Anpassung des Abschnitts 3.8 Abs. 1 Satz 1 UStAE
- › Umsatzsteuer; Anwendbarkeit des ermäßigten Steuersatzes auf Fährleistungen; (Abschnitt 12.13 Abs. 11 UStAE)

Weitere Meldungen

- › Der aktuelle Stand bei der TSE-Nachrüstung

› Recht

Zivilrecht

- › Schenkungen eines Erblassers
- › Schadensersatzklausel für Abbruch einer Mutter-Kind-Kur unwirksam

› Wirtschaft

Branchen

- › Feri Branchenrating aktualisiert - Stand 4. Quartal 2020

Steuern

Bundesfinanzhof

Erste Tätigkeitsstätte bei einer vollzeitigen Bildungsmaßnahme

Bundesfinanzhof, VI-R-24/18, Pressemitteilung vom 08.10.2020

Nach der Neuregelung des steuerlichen Reisekostenrechts zum Veranlagungszeitraum 2014 gilt auch eine Bildungseinrichtung, die außerhalb eines Dienstverhältnisses zum Zwecke eines Vollzeitstudiums oder einer vollzeitigen Bildungsmaßnahme aufgesucht wird, als erste Tätigkeitsstätte. Dies gilt auch dann, wenn die Bildungseinrichtung lediglich im Rahmen einer kurzzeitigen Bildungsmaßnahme besucht wird. Das hat der BFH entschieden.

› **mehr in LEXinform 0457346 | Einkommensteuer/Lohnsteuer**



Anwendung des Rechtsgedankens des § 254 BGB im Steuerrecht

Bundesfinanzhof, X-R-10/19, Urteil vom 06.05.2020

1. Der in § 254 BGB zum Ausdruck kommende Rechtsgedanke ist im Steuerrecht anzuwenden, wenn Ansprüche aus dem Steuerschuldverhältnis ein Vertretenmüssen voraussetzen.
2. Die in Verwaltungsanweisungen des BZSt geregelte Möglichkeit, die in § 22a Abs. 1 EStG geforderten Angaben bei unverschuldeter Unkenntnis u.a. der Identifikationsnummer des Leistungsempfängers nicht nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz zu übermitteln, sondern die vorhandenen Teile dieser Angaben in Form einer csv-Datei auf einem Datenträger zu übersenden, stellt eine sachgerechte Konkretisierung der Exkulpationsregelung des § 22a Abs. 5 Satz 3 EStG dar....

› mehr in **LEXinform 0952301** |
Einkommensteuer/Lohnsteuer



Zulässigkeit und Umfang einer Bilanzänderung (§ 4 Abs. 2 Satz 2 EStG); Aktivierung eines Anspruchs auf Investitionszulage

Bundesfinanzhof, XI-R-8/18, Urteil vom 27.05.2020

1. § 4 Abs. 2 Satz 2 EStG (i.d.F. seit StBereinG 1999) ist formell verfassungsgemäß.
2. "Gewinn" i.S. des § 4 Abs. 2 Satz 2 EStG ist der Bilanzgewinn i.S. des § 4 Abs. 1 EStG und nicht der steuerliche Gewinn; § 4 Abs. 2 Satz 2 EStG erlaubt daher eine Bilanzänderung lediglich in Höhe der sich aus der Steuerbilanz infolge der Bilanzänderung des § 4 Abs. 2 Satz 1 EStG ergebenden Gewinnänderung und nicht in Höhe der sich aus einer Bilanzänderung ergebenden steuerlichen Gewinnänderung, die auf einer Hinzurechnung außerhalb der Steuerbilanz (hier: § 10 Satz 1 InvZulG a.F.) beruht....

› mehr in **LEXinform 0951930** | **Rechnungslegung**



Zur Änderung eines im Rahmen einer steuerrechtlichen Überleitungsrechnung ausgeübten Wahlrechts

Bundesfinanzhof, XI-R-12/18, Urteil vom 27.05.2020

Die geänderte Willensbetätigung zu einer wahlrechtsbezogenen Rechtsfolge (hier: Minderung von Anschaffungskosten gemäß § 7g Abs. 2 Satz 2 EStG a.F.) ist nur nach Maßgabe der Regelungen zur Bilanzänderung (§ 4 Abs. 2 Satz 2 EStG) steuerlich zugelassen, wenn sie (wie ebenfalls die ursprüngliche Wahl) in einer dem Finanzamt eingereichten Überleitungsrechnung (§ 60 Abs. 2 Satz 1 EStDV) vor der Veranlagung erfolgt.

› mehr in **LEXinform 0952088** | **Rechnungslegung**



Sonstige Leistungen eines Berufsreiters, der einen Turnier- und Ausbildungsstall betreibt

Bundesfinanzhof, XI-R-25/18, Urteil vom 10.06.2020

1. Preisgelder, die ein Reiter im Falle einer erfolgreichen Teilnahme an einem Turnier (vom Veranstalter oder vom Eigentümer des Pferdes) erhält, sind kein Entgelt für eine steuerbare Leistung des Reiters.
2. Die Gewährung unentgeltlicher sonstiger Leistungen aus unternehmerischen Gründen ist nicht steuerbar.
3. Aufwendungen für die Vorbereitung und Teilnahme von Pferden an Turnieren stehen bei einem Unternehmer, der einen Turnier- und Ausbildungsstall betreibt, in einem direkten und unmittelbaren Zusammenhang mit seiner gesamten wirtschaftlichen Tätigkeit, wenn die Pferde tatsächlich für den Verkauf bestimmt sind oder die Teilnahme an Turnieren objektiv ein Mittel zur Förderung der wirtschaftlichen Tätigkeit seines Unternehmens ist....

› mehr in **LEXinform 0952229** | **Umsatzsteuer**



Finanzgerichte

Entstehen des Veräußerungsgewinns aus der Veräußerung eines Mitunternehmeranteils - Zinslos gestundete Kaufpreisforderung

Finanzgericht Bremen, 1-K-220/18, Urteil vom 10.09.2020

1. Der Veräußerungsgewinn aus der Veräußerung eines Mitunternehmeranteils entsteht im Zeitpunkt der Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums auf den Erwerber unabhängig davon, ob der Kaufpreis sofort fällig, in Raten zahlbar oder langfristig gestundet ist und wann der Verkaufserlös dem Veräußerer tatsächlich zufließt.
2. § 6 EStG gilt nur für die Ermittlung des laufenden Gewinns.
3. Die in Geld bestehende Gegenleistung für die Veräußerung eines Mitunternehmeranteils ist grundsätzlich mit dem Nominalwert als Veräußerungspreis anzusetzen....

› mehr in **LEXinform 5023268** | **Einkommensteuer/Lohnsteuer**



Keine Steuerentstehung bei lediglich ungenauer Bezeichnung der beförderten Erzeugnisse im Entwurf des elektronischen Verwaltungsdokuments (e-VD)

Finanzgericht Bremen, 1-K-125/18, Urteil vom 02.07.2020

1. Ein Verfahren der Beförderung unter Steueraussetzung wird grundsätzlich nicht wirksam eröffnet, wenn andere Waren als im e-VD angegeben befördert werden. Allerdings führt nicht jede Ungenauigkeit bei der Erstellung des Entwurfs des e-VD zur

Steuerentstehung.

2. Im Streitfall wurde die Ware im Entwurf des e-VD mit der Angabe des Alkoholgehaltes von 40 % gegenüber dem tatsächlichen Alkoholgehalt von 35 % die beförderten Erzeugnisse lediglich ungenau bezeichnet. Es handelt sich um eine geringfügige Falschbezeichnung, wie sie im Wirtschaftsleben wohl kaum vermieden werden kann, die nicht zur Steuerentstehung führt.

› **mehr in LEXinform 5023272 | Steuerliches
Verfahrensrecht**



Finanzverwaltung

Zur Zurückweisung von Einsprüchen und Änderungsanträgen wegen Zweifeln an der Rechtmäßigkeit der Behandlung der Angleichung der Renten im Beitrittsgebiet an das Westniveau als ?regelmäßige? Rentenanpassung i. S. des § 22 Nr....

*Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg, 3- S-0625 / 6,
Allgemeinverfügung vom 05.10.2020*

Das BMF hat die Allgemeinverfügung der obersten Finanzbehörden der Länder zur Zurückweisung von Einsprüchen und Änderungsanträgen wegen Zweifeln an der Rechtmäßigkeit der Behandlung der Angleichung der Renten im Beitrittsgebiet an das Westniveau als ?regelmäßige? Rentenanpassung im Sinne des § 22 Nummer 1 Satz 3 Buchstabe a Doppelbuchstabe aa Satz 7 EStG veröffentlicht.

› **mehr in LEXinform 7012453 |
Einkommensteuer/Lohnsteuer**



Gleich lautende Erlasse zum Steuergegenstand der Gewerbsteuer

*Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg, 3 - G-1400 / 31,
Erlass (koordinierter Ländererlass) vom 01.10.2020*

Das BMF hat die gleich lautenden Erlasse der obersten Finanzbehörden der Länder zu den Folgen des BFH-Urteils vom 6.Juni 2019, IV R 30/16, auf die Gewerbsteuer veröffentlicht.

› **mehr in LEXinform 7012454 | Gewerbsteuer**



Mitwirkung des BMF bei Billigkeitsmaßnahmen

*Bundesministerium der Finanzen, IV A 3 - S-0336 / 19 / 10006 :001,
Schreiben (koordinierter Ländererlass) vom 01.10.2020*

Das BMF hat zu seiner Mitwirkung bei Billigkeitsmaßnahmen bei der Festsetzung oder Erhebung von Steuern, die von den Landesfinanzbehörden im Auftrag des Bundes verwaltet werden, Stellung genommen.

› mehr in LEXinform 7012451 | Steuerliches
Verfahrensrecht



Begriff der Werklieferung/Werkleistung - Anpassung des Abschnitts 3.8 Abs. 1 Satz 1 UStAE

*Bundesministerium der Finanzen, III C 2 - S-7112 / 19 / 10001 :001,
Schreiben (koordinierter Ländererlass) vom 01.10.2020*

Der BFH hat in seinem Urteil vom 22. August 2013 festgestellt, dass Werklieferungen vorliegen, sobald zusätzlich zur Verschaffung der Verfügungsmacht ein fremder Gegenstand be- oder verarbeitet wird. Darüber hinaus stellt der BFH fest, dass die Be- oder Verarbeitung eigener Gegenstände des Leistenden nicht für die Annahme einer Werklieferung ausreichend ist. Das BMF teilt die daraus folgenden Änderungen des Umsatzsteuer-Anwendungserlasses (UStAE) mit.

› mehr in LEXinform 7012450 | Umsatzsteuer



Umsatzsteuer; Anwendbarkeit des ermäßigten Steuersatzes auf Fährleistungen; (Abschnitt 12.13 Abs. 11 UStAE)

*Bundesministerium der Finanzen, III C 2 - S-7244 / 20 / 10001 :002,
Schreiben (koordinierter Ländererlass) vom 30.09.2020*

Aus der Praxis sind Fragen zur Anwendung des ermäßigten Umsatzsteuersatzes für Fährleistungen gestellt worden. Nach Inkrafttreten des zum 1. Januar 2020 geänderten § 12 Abs. 2 Nr. 10 des UStG kommt eine Steuersatzermäßigung im Fährverkehr nur noch für die Beförderung von Personen zur Anwendung. Die Beförderung des Gepäcks einschließlich des mitgeführten Fahrzeugs kann als Nebenleistung begünstigt werden. Das BMF teilt die diesbezüglichen Änderungen des UStAE mit.

› mehr in LEXinform 7012448 | Umsatzsteuer



Weitere Meldungen

Der aktuelle Stand bei der TSE-Nachrüstung

Deubner Verlag, Kurzbeitrag vom 06.10.2020

Grundsätzlich besteht seit dem 01.01.2020 die Pflicht, dass alle elektronischen Kassensysteme mit einer zertifizierten TSE geschützt werden müssen. Die Frist wurde nun bis zum 31.03.2021 verlängert.

› mehr in LEXinform 0653777 | Steuerliches
Verfahrensrecht



Recht

Zivilrecht

Schenkungen eines Erblassers

Oberlandesgericht Zweibrücken, 5-U-50/19, Pressemitteilung vom 05.10.2020

Das OLG Zweibrücken hat entschieden, dass die Zehnjahresfrist, nach deren Ablauf Schenkungen des Erblassers nicht mehr zugunsten der sonstigen Pflichtteilsberechtigten berücksichtigt werden, auch bei einer Übertragung an den Beschenkten unter Vorbehalt eines Benutzungs- und Rückforderungsrechtes zugunsten des Schenkers zu laufen beginnen kann.

> mehr in LEXinform 0457329 | Erbrecht



Schadensersatzklausel für Abbruch einer Mutter-Kind-Kur unwirksam

Bundesgerichtshof, III-ZR-80/20, Pressemitteilung vom 08.10.2020

Der BGH hat entschieden, dass eine Klausel in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen einer Kurklinik, die einen Schadensersatzanspruch für den Fall vorsieht, dass die Patientin einer Mutter-Kind-Kur diese vorzeitig abbricht, unwirksam ist.

> mehr in LEXinform 0457349 | Vertragsrecht



Wirtschaft

Branchen

Feri Branchenrating aktualisiert - Stand 4. Quartal 2020

FERI Trust GmbH, Übersicht vom 06.10.2020

Ähnlich wie bereits im Vorquartal haben sich erneut vergleichsweise wenig Branchenbewertungen geändert, wobei die kritischeren Einschätzungen erneut überwogen. Gleichwohl gab es auch einige wenige Verbesserungen, die im Wesentlichen Branchen betrafen, die besser als angenommen durch die Krise kommen bzw. sogar profitieren. Dazu gehören der Einzelhandel mit Lebensmitteln oder die Lagerei. (Feri Trust GmbH)

> mehr in LEXinform 2000091



Fragen und Kommentare

DATEV-Mitgliedern ist es gestattet, den LEXinform-Newsletter in unveränderter Form auf ihrer Kanzlei-Homepage zu veröffentlichen.

Die Newsletter-Ausgaben finden Sie auch in LEXinform. Produkthinweis: Nutzen Sie auch die wöchentlich erscheinende Zeitschrift "[LEXinform aktuell \(E-Paper\)](#)" oder "[LEXinform aktuell \(Print\)](#)" mit aktueller Rechtsprechung, Gesetzgebung, Verwaltungsanweisungen und Mehrwerten wie BFH-Kommentierungen, Praxisbeiträgen und Sonder-Rubriken (Lohn/Personal, Immobilien im Steuerrecht, Rechnungswesen, GmbH-Beratung und Für Kanzlei-Mitarbeiter). Weitere Informationen zu unseren Produkten und Leistungen finden Sie [hier](#).

Wenn Sie uns eine E-Mail schicken wollen, nutzen Sie entweder die "Antworten"-Funktion Ihres Mail-Programms oder senden Sie Ihre Nachricht an: lexinform@service.datev.de.

Bestellen/abbestellen

Falls Sie den LEXinform-Newsletter weitergeleitet bekommen haben und in Zukunft ebenfalls erhalten möchten, können Sie ihn hier kostenlos [bestellen](#).

Hier können Sie den Newsletter [abbestellen](#) oder [Ihre persönlichen Daten ändern](#).

Verantwortlich: Björn Boder

[Datenschutz](#) | [Impressum](#) © DATEV eG

Signatur

Diese E-Mail wurde mit einem Zertifikat der DATEV eG signiert. Damit können Sie sicher sein, dass die Nachricht so von uns gesendet wurde. Wenn Sie eine Meldung erhalten, dass die Signatur ungültig ist oder nicht geprüft werden kann, fehlt das Zertifikat zu dieser Signatur auf Ihrem Rechner. Informationen zu Zertifikaten und zur digitalen Signatur finden Sie unter www.datev.de/zertifikate im Internet.

Datenschutz

Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten bei DATEV finden Sie unter www.datev.de/dsgvo-information.

DATEV eG
90329 Nürnberg

Telefon: +49 911 319-0

E-Mail: info@datev.de

Internet: www.datev.de

Sitz: 90429 Nürnberg, Paumgartnerstraße 6-14

Registergericht Nürnberg, GenReg Nr. 70

USt-IdNr. DE 133546770

Vorstand

Dr. Robert Mayr (Vorsitzender)

Eckhard Schwarzer (stellv. Vorsitzender)

Julia Bangerth

Prof. Dr. Peter Krug

Diana Windmeißer

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Nicolas Hofmann